

Pressemitteilung

Spielkonsole, HiFi-Anlage und TV sind oft Energieräuber

Strom sparen beim Fernsehen

Stuttgart, 26. August 2015. Schneller, besser, heller: Bei Unterhaltungselektronik stehen Geschwindigkeit, Bildqualität und Klangerlebnis an erster Stelle. Zu wenigen Verbrauchern ist bewusst, dass ein moderner Gerätepool viel Strom verbraucht. Wie lässt sich ohne Komfortverzicht Energie und damit Geld sparen? Das Energieberatungszentrums Stuttgart e. V. (EBZ) gibt Antwort.

Allgemeine Tipps

- Achten Sie beim Kauf eines neuen Gerätes auf dessen Stromverbrauch. Im Standby-Betrieb sollten Fernseher und Co. nicht mehr als ein Watt verbrauchen. Sie sollten zudem vollständig abschaltbar sein.
- Schalten Sie alle Geräte nach dem Betrieb richtig aus, also nicht nur auf Standby. Damit Sie nicht zahllose Knöpfe drücken müssen, empfiehlt sich eine abschaltbare Steckdosenleiste. Achtung: Klären Sie, bei welchen Geräten die Programmierung verloren gehen könnte.
- Manche Geräte sind scheinbar ausgeschaltet, verbrauchen aber weiter Strom („Scheinaus“). Das können Satellitenempfänger, DVD-Rekorder oder Receiver zum Empfang von Digitalfernsehen sein. Trennen Sie auch diese Geräte ganz vom Netz.

Fernseher

Beim Fernseher hängt der Stromverbrauch von der Bildschirmgröße und von der Technik ab. Bei gleicher Bildschirmgröße schwanken die Verbrauchswerte teilweise um 100 Prozent. Ein Plasma-Bildschirm mit 127 Zentimetern Diagonale verbraucht 190 Kilowattstunden jährlich, ein LCD-Gerät bringt es auf 44. Ersparnis: rund 42 Euro (bei einem Strompreis von 28,8 Cent pro Kilowattstunde). Tipp: Achten Sie beim Kauf auf den vorgeschriebenen EU-Energiepass für Fernsehgeräte; die beste Klasse ist aktuell A+.

Pressemitteilung

HiFi-Anlagen

Je hochwertiger eine Musikanlage ist, desto mehr Strom benötigt sie. Eine Dolby-Surround-Anlage verbraucht im Standby-Betrieb rund 50 Watt, das entspricht jährlich etwa 122 Euro (bei 365 Tagen Dauer-Standby und einem Strompreis von 28,8 Cent pro Kilowattstunde)! Ein Subwoofer mit Verstärker kann den Strombedarf einer Anlage verdoppeln. Tipp: Erkundigen Sie sich nach Anlagen mit einem Standby-Verbrauch von weniger als einem Watt.

Spielekonsolen

Die meisten Spielekonsolen sind Stromschlucker: 120 bis 150 Watt sind keine Seltenheit. Schalten Sie sie daher auch für kürzere Pausen ganz aus. Tipp: Bauen Sie für Kinder das Energiesparen in das Spiel mit Video-Konsolen ein.

Ein Rat zum Schluss: Wenn Sie wissen wollen, wie viel Energie Ihr Gerätepark verbraucht, leihen Sie sich ein Strommessgerät aus. Das gibt's oft kostenlos beim Stromversorger oder schon für unter 20 Euro zu kaufen.

Über das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.:

Das Energieberatungszentrum Stuttgart e. V. (EBZ) ist die lokale Energieagentur in Stuttgart und Regionalpartner der Deutschen Energie-Agentur (dena). Es wurde 1999 gegründet und gilt als gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Verwaltung und privaten Gruppen. Als gemeinnütziger Verein ist das EBZ eine neutrale und kompetente Anlaufstelle für alle, die eine Modernisierung eines Gebäudes planen.

Kontakt

Energieberatungszentrum Stuttgart e. V.
Sophia Giehl
Gutenbergstraße 76
70176 Stuttgart
Tel: 0711/ 6156555-0
Fax: 0711/ 6156555-11
E-Mail: presse@ebz-stuttgart.de
URL: www.ebz-stuttgart.de